

Beamte und trotzdem gesetzlich versichert??

Beitrag von „_Malina_“ vom 15. Oktober 2008 10:37

Eine Freundin von mir ist als Beamte auch in der GKV.

Beihilfe im Sinne von der Übernahme von 50% deiner Beiträge gibt es nicht, falls du darauf hinaus wolltest, es wird also richtig richtig teuer für dich in der GKV (leider), ab Januar wirst du ja auch mehr bezahlen müssen, die GKV'en heben da ja einheitlich ihre Beiträge an (ich glaub auf 15,5%, aber bitte nicht drauf festnageln ;)).

Die 50% bekommst du ja nur mit einem Ergänzungstarif wie in der PKV, den es ja in der GKV nicht gibt, da da zu 100% versichert wird.

Für Dinge, die die Beihilfe übernimmt, die GKV aber nicht (sind ganz wenige Dinge, da kennt sich jetzt ein "richtiger" Versicherungsfachmann mehr aus als ich, die das nur mal ein Jahr gelernt hat) bekommst du dann natürlich Zuschüsse, aber das betrifft wohl nur ganz wenige Menschen.

Ob sich das also mit Kindern später tatsächlich rechnet, ist eine andere Frage, denn so viel bezahlt man für Kinder in der PKV ja nicht, die werden ja mit höheren Prozentsätzen von der Beihilfe bedacht. Aber gut, wenn du eh keine Wahl hast, dann musst du natürlich in die GKV und nimmst die Kinder dann mit rein.